

**Anlage 2**  
**zur Niederschrift der 21. STVV vom 01.11.2016/Ö**

Sehr geehrte Frau ..../ sehr geehrter Herr.....

die Kreisgebietsreform wirft ihre Schatten voraus. Auch wenn die Konturen noch nicht bestimmt sind, so liegt ein besonderes Augenmerk der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde darauf, wie es um die Zukunft unserer Kreisstadt bestellt sein wird. Wir sind der Überzeugung, dass sich der Landkreis Teltow-Fläming mit einer tragfähigen Struktur und identitätsstiftenden Wirkung seit seiner Gründung vor 23 Jahren bewährt hat und zukunftsfähig ist. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde bekennt sich zum Kreisstadtstatus und somit auch zum Kreisverwaltungsstandort und fordert seinen Verbleib ein.

Nach unserer Kenntnis ist es vorgesehen, dass der Landtag Brandenburg im Fall der Umsetzung der Kreisgebietsreformpläne und damit einer Veränderung der bisherigen Landkreisgebietsgrenzen über die künftigen Kreissitze entscheiden wird. In Vorbereitung auf einen deshalb möglichen Abwägungsprozess werfen wir folgende Argumente für eine Kreisstadt Luckenwalde in die Waagschale:

Luckenwalde ist bereits eine Kreisstadt und hat diese Funktion als ein gut aufgestelltes Mittelzentrum tadellos ausgefüllt. Als Verwaltungszentrum, als Bildungsstandort, als kulturelles Zentrum, im Freizeitbereich, im Gesundheitswesen, als Einzelhandelsstandort und insbesondere auch als Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandort besitzt Luckenwalde einen Versorgungsbereich, der weit über den im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg definierten Mittelbereich hinausgeht. Mit Ausnahme einer Fachhochschule verfügt Luckenwalde über alle Ausstattungsmerkmale eines Mittelzentrums.

Die Kreisverwaltung ist seit dem 1. Oktober 1999 in der Innenstadt in einem auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen idealen Funktionsbau unter einem Dach konzentriert, der ca. 650 Beschäftigten gute Arbeitsbedingungen bietet. Eigentümer der Liegenschaft im Wert von 30 Mio. EUR ist der Landkreis Teltow-Fläming. Diese Investition der öffentlichen Hand war und ist auf Nachhaltigkeit als Kreisverwaltungsstandort angelegt und festgelegt. Das Gebäude lässt keine andere Nutzung zu.

Luckenwalde ist Behördensitz. Neben der Landkreis- und der Stadtverwaltung unterhalten auch das Finanzamt, die Polizei in Gestalt einer Polizeiinspektion, ein Amtsgericht und die Agentur für Arbeit Dienststellen in unserer Stadt. Die Rekrutierung qualifizierter Beschäftigter im Verwaltungsdienst hat sich stets als lösbare Aufgabe erwiesen. Dazu tragen die Nähe zur Landes- und zur Bundeshauptstadt bei wie auch die gute Erreichbarkeit Luckenwaldes. Der zentral gelegene Bahnhof ist in nur zehn Gehminuten von der Kreisverwaltung zu erreichen.

Luckenwalde ist ein erfolgreicher Regionaler Wachstumskern im Land Brandenburg mit einem ausgewogenen Branchenmix aus produzierendem Gewerbe, Verwaltungs- und Sozialberufen. 4.700 der 8.500 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse in der Stadt werden von Berufseinpendlern eingenommen. Luckenwalde beweist damit seine von ihm erwartete Strahl- und Anziehungskraft für die Region, auch aufgrund der vom Land gewährten Förderung, auf die die Kommune und hier ansässige und angesiedelte Wirtschaftsunternehmen bisher zählen konnten.

Diese solide Basis geriete in eine Schieflage, wenn der Stadt der Kreissitz genommen würde und damit – zumindest perspektivisch – ca. 650 Arbeitsplätze der Kreisverwaltung aus der Stadt verlagert würden. Ein solches Problem kommt auf jede Stadt zu, die ihre

Kreisverwaltung aufgrund eines Landtagsbeschlusses verliert. Wir fragen Sie deshalb, welche Pläne Sie hegen, wie eine damit einhergehende Schwächung der jeweiligen Wirtschaftsstandorte zu kompensieren ist.

Der in diesem Brief ausgedrückte Appell beruht auf einem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde vom 1. November 2016 und ist Ausdruck ihres fraktionsübergreifenden Willens.

Freundliche Grüße

.....  
Dr. Heidemarie Migulla als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

.....  
Erik Scheidler für die Fraktion DIE LINKE/Bauernverband

.....  
Harald-Albert Swik für die SPD-Fraktion

.....  
Sven Petke für die CDU/FDP-Fraktion

.....  
Elisabeth Herzog-von der Heide als Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde